

# Jahresbericht 2024

19.12.2024 Gemeinderatssitzung

Kulturbbeauftragte  
Christa Riel-Sommer

# Brauchtumspflege: Mundartliche Form der Ortsnamen

## Dialektforscherin zu Besuch in Berg

Im Auftrag des Heimatministeriums erfasst sie die alten Ortsnamen bayerischer Gemeinden und Städte

Von Hans Stepper

**Berg.** Dialekt ist ein großes Kulturgut. Das findet auch das Bayerische Heimatministerium. Daher werden aktuell im Landkreis Neumarkt Tonaufnahmen erstellt. Sabine Seebauer-Schönleber besuchte in der Gemeinde Berg die kommunale Kulturbefragte Christine Riel-Sommer zum Projekt „Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen in Bayern“.

Mit Geschichte kennt sich Sabine Seebauer-Schönleber aus. Sie studierte Public History und Kultur-Vermittlung. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sie für den Landkreis Neumarkt für das Projekt die Tonaufnahmen erfasst. Beim Besuch der Regensburgerin in Berg war das Neumarkter Tagblatt mit dabei, und sprach mit Sommer-Riel über den hiesigen Dialekt.

„Geschichte prägt Zukunft“

„Beckahuf, Hosla, Irlshuf, Kinbo, Luderbo, Riadam“: So heißen im Dialekt die Ortsteile Beckenhof, Haslach, Irlshof, Kettenbach, Loderbach und Richtheim. Riel-Sommer

spricht die Worte ruhig in Mundart ins Mikrofon. Danach stellt Seebauer-Schönleber noch Fragen zu den Hintergründen des Sprach-Erwerbs der ehrenamtlichen Hochzeitsladerin, die sich im Landkreis und der Gemeinde Berg als aktive Brauchtums-Pflegerin engagiert.

Ihre Arbeit macht Seebauer-Schönleber viel Freude und sie komme dabei viel herum, sagt sie im Gespräch: „Ich interviewe



Die Regensburgerin Sabine Seebauer-Schönleber (Mitte) besuchte die kommunale Kulturbefragte Christine Riel-Sommer und Bürgermeister Peter Bergler zum Projekt „Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen in Bayern“. Foto: Hans Stepper

we Gewährspersonen, sammle Audio-Dateien der Ortsnamen und schneide sie zu.“ Davor arbeitete sie an ihrer Masterarbeit zum Thema „Der Drahtschestich zu Furth im Wald zwischen Tradition und Moderne“, arbeitete im Bereich Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit und im Haus der Bayerischen Geschichte. Auch auf ein freiwilliges Soziales-Jahr-Kultur in der KZ-Gedenk-

stätte Flossenbürg blickt Seebauer-Schönleber zurück und ist überzeugt, dass „unsere Geschichte auch unsere Zukunft prägt“.

**Digitale Karte soll entstehen**

Bürgermeister Peter Bergler freute sich über den Besuch der Kulturfachfrau und deren Tun für die Gemeinde und hieß sie im Rathaus zusammen mit

der Kulturbefragten herzlich willkommen.

Bayernweit werden aktuell flächendeckend basisdialektale Ortsnamen-Formen aufgenommen. Die Ergebnisse werden digital aufbereitet und schließlich online in Verknüpfung mit einer Karte abrufbar sein. Die so entstehenden Tonaufnahmen dienen zugleich als Grundlage weiterer Forschungen, etwa im Zusammenhang

mit dem Historischen Ortsnamenbuch von Bayern.

In Kooperation der Kommission für bayerische Landesgeschichte mit dem Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern entstehen seit 2021 Mundart-Aufnahmen der bisher noch nicht erfassten Ortsnamen in Bayern. Das Projekt wird vom Bayerischen Heimatministerium gefördert und ist auf vier Jahre angelegt.



Sabine Seebauer-Schönleber: Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen in Bayern



# Brauchtumspflege: Zehntstadel in Stöckelsberg



In der Statistischen Beschreibung der Pfarrei Stöckelsberg vom 30. August 1874 heißt es zu den Ökonomiegebäuden:  
"Die Oekonomiegebäude, resp. Pferdestal, Kuhstal, Futterstadl, Getreidestadl, Holzremisse, Schweineställe u. der Zehntstadl

Austausch mit Dr. Tobias Hammerl:

Leiter des Freilandmuseums Oberpfalz

2teiliger Beitrag bisher im Mitteilungsblatt:

Zehntstadel aus Stöckelsberg ist Teil der Hofanlage „Urschlbauer“ im Museumsbereich „Oberpfälzer Jura“. Das Haupthaus und der Stall stammen hingegen aus Gerbertshofen

(Gemeinde Lauterhofen). Da der Stadel des Gehöfts nicht mehr erhalten war, ergänzte man ihn mit dem Pfarrstadel aus Stöckelsberg. Dieser Pfarrstadl wurde 1796 fast neu erbaut



# Brauchtumspflege: Sindlbacher Brunnen

- Neubarocker Laurentiusbrunnen war Teil der Weltausstellung 1878 in Paris
- Firma MAN schuf Brunnen - 72 Guss-Einzelteilen
- Ab 1886 stand der Brunnen in Altdorf bei Nürnberg
- Seit 1921 Kunstwerk in Sindlbach am Jakobsweg



Laurentius ist der Schutzpatron vieler Berufsgruppen, die mit offenem Feuer zu tun haben, der Bäcker, der Bierbrauer, Textilreiniger und Köche. Als Diakon verwaltete Laurentius das Vermögen seiner Kirche. Daher wird er auch von Berufsgruppen wie Archivaren und Bibliothekaren angerufen.

# Brauchtumspflege:

- Historische Handspritze der Bischberger aus 1900
- 700 Jahre alte Mühle beliefert Bauernmarkt



4. Die Spritze der Bischberger - welche bis heute funktioniert und bei historischen Wettbewerben eingesetzt wird, wurde um 1900 gebaut. Dies belegt der Auszug aus dem Spritzenbuch „Nachdruck Illustrierte Haupt-Preisliste“ der Nürnberger Feuerlöschgeräte-Maschinenfabrik A.-G. vormals Justus Christian Braun aus dem Jahre 1901.



1. Die Bischberger am historischen Galgenhügel im Einsatz mit der Spritze und Pumpe.



2. In der Vergangenheit wurden bereits Wettbewerbe mit der historischen Pumpe erfolgreich absolviert.



Bild: Die Mühle



Bild von links nach rechts vor dem über hundertjährigen Backofen, der bis heute genutzt wird: Norbert Übler (Bäcker und Landwirt, Inhaber), Gisela Übler (Verkauf im Laden und Lieferung), Werner Übler (Bäckermeister und Müller, Seniorchef)

Diepoltsdorf: Bäckerfamilie Übler



# Freizeit - Naturbildung im Frischluftkulturprogramm:

- Sach-Igelkunde für die Mittagsbetreuung
- Pferdefahrung am Bauernmarkt

## *Frischlufkulturprogramm*

Ein großes „Hallo“ gab es auf dem Bauernmarkt im Rahmen des Frischluftkulturprogrammes mit dem Pferd Bella.



Familien und die Mittagsbetreuung gaben sich - wie im Stappellauf - den Helm in die Hand, um auf dem Shetlandpony eine Runde über den Platz zu drehen. Sophia Lang, Reitlehrerin für die schwere Klasse und Besitzerin der Reitanlage gegenüber dem Berger Wasserwerk, freute sich über das große Interesse und ging geduldig mit den freudigen Kindern ihre Runden. Damit das auch motiviert erfolgte, sponsorte Gemüsebauer Hans Höfler Karotten für Kinder und Pferd, die alle zwei- und vierbeinigen Besucher gerne genossen. Kulturbearbeitete Christine Riel-Sommer resümierte aufgrund der regen Nachfrage: „Wir werden natürlich im nächsten Jahr eine Wiederholung des Angebotes machen“.



# Freizeit - Kreatives im Frischluftkulturprogramm:

- Mosaiksteine gestalten mit Gartenbäuerin Elisabeth Loschge
- Yoga mit Sonja Simon am historischen Ludwigskanal:
  - ✓im Mai, Tag der Heimat (Heimatministerium)
  - ✓Juli
  - ✓September





# Tourismus - Frischluftkulturprogramm:

- Wandersaison eingeläutet an Kaltenbachtalquelle



## Anrainende Gemeinden:

- Postbauer-Heng
- Pyrbaum
- Berg



PYRBAUM – POSTBAUER-HENG – BERG BEI NEUMARKT



# Tourismuswerbung:

- Freizeit Messe in Nürnberg





# Tourismusbesprechungen mit Hauptamtlichen

- in Lauterhofen
- in Mühlhausen
- Radiointerviews

## 58. Touristikertreffen des Landkreises in Lauterhofen

### Besichtigung Alte Mälze und Touristiker- gespräch im Lau- teracher Hof

Durch die Alte Mälze in Lauterhofen führte Bürgermeister Ludwig Lang. Im Anschluss fand das Touristiker-gespräch im historischen Lauteracher Hof statt. 21 Teilnehmer fanden sich zum Touristiker-gespräch im Lauteracher Hof ein. Frau Riel berichtete im Rückblick von den neuen Landkreisbroschüren und vom geplanten „Familienkatalog“, in dem auch der Ausflugsplaner integriert werden soll.



Aktuelles aus den Gemeinden/von den Leistungsträgern: Lauterhofen arbeitet aktuell am „Projekt Mühlen“ und an der Aufwertung des Erlebnispfades. In Berg startet das Frischluft-Kulturprogramm und am 23.06.24 wird das neue Rathaus eingeweiht.

**Wir danken** Herrn Bürgermeister Lang für die Führung durch die Alte Mälze und dem Markt Lauterhofen für die Einladung.



Beim Tourismustreffen im Landkreis Neumarkt wurde Ingrid Seitz verabschiedet nach fünfjähriger Tätigkeit im Tourismusbereich.

Foto: Anton Karg

## Lange Liste an Aktivitäten

**VORSCHAU** Beim 59. Touristikertreffen im Landkreis wurden Projekte besprochen.

VON ANTON KARG

**MÜHLHAUSEN (NM)** – Das 59. Touristiker-Treffen im Landkreis Neumarkt fand dieser Tage in Mühlhausen statt. Eingeladen hatte die Leiterin des Tourismusbüros im Landratsamt Neumarkt, Christine Riel.

Zuerst besichtigten die Touristiker und Hoteliers das historische Bierwächterhäusl, anschließend traf man sich im Wirtshaus Grünen Baum in Bachhausen zu einer Besprechung. Bürgermeister Martin Hundsdoerfer begrüßte die Touristiker und Hoteliers aus dem Landkreis am Bierwächterhaus. Hundsdoerfer informierte über die aufwendigen Sanierungsarbeiten und vielen Eigenleistungen des Projektes.

Das denkmalgeschützte Haus aus dem Jahre 1482 samt Bierkellern wird heute für verschiedene Kultur- und Musikveranstaltungen genutzt. Überrascht hat die Führung unter dem Bierwächterhaus, die eine riesige Kelleranlage mit mehreren gemauerten Kellerräumen tief im Schlüpfelberg auf-tat.

### Führung durch das Gebäude

Im Anschluss fand die Besprechung im „Grünen Baum“ in Bachhausen statt. Der Eigentümer Armin Dietz hat sich der Wirtshaus-Tradition verschrieben und führte durch das historische Gebäude. Er hat das Gasthaus saniert, 2018 eröffnet und gleichzeitig ein Wirtshaus-Museum geschaffen.

Im Touristiker-Gespräch wur-

den dann die anstehenden Projekte im Landkreis vorgestellt. So feiert Lauterhofen im Jahr 2025 sein 1300-jähriges Bestehen das ganze Jahr über, Velburg hat eine neue Webseite freigeschaltet, Parsberg und Lupburg beginnen die Vorbereitungen zur Burgweihnacht. In Neumarkt tagt der bayernweite Verband der Gästeführer und auch der Klöppel-Verein, und ganz neu in Neumarkt ist die Stadtrallye für Kinder und Jugendliche.

In Freystadt finden der Michaeli Markt, Kunst im Turm und der Kammermusikabend im Kloster statt, und in Berg werden am 3. Oktober die Hausnamensschilder in Hausheim erläutert. Dietfurt wandert an drei Sonntagen. In geführten Wanderungen kann man sich auf Spurensuche der „Mord-

fälle Wildenstein“ machen, bevor am 11. November die fünfte Jahreszeit wieder beginnt.

In Mühlhausen hat sich der Tourismusverein zum 30. April 2024 aufgelöst, nichtsdestotrotz fungiert der Museumsverein noch in Mühlhausen, und das Land-Museum wird durch ein Eisenbahnmuseum erweitert.

### Dank für das Engagement

Verabschiedet wurde Ingrid Seitz. Sie verlässt nach fünfjähriger Tätigkeit den Tourismusbereich. Christine Riel bedankte sich im Namen aller Touristikerinnen und Touristiker für Ihr Engagement, und Bürgermeister Martin Hundsdoerfer überreichte zum Dank ein Abschiedsgeschenk.



# Besprechungen mit Hauptamtlichen

- Zu Tourismus in Altdorf mit Schwarzachtalplus
- Zum Tätigkeitsspektrum mit Jugendpflegerin Berg



## ILE Zukunftsregion Schwarzachtalplus

### Treffen der Kulturverantwortlichen in Schwarzachtal+

Zum ersten Austauschtreffen der Kulturverantwortlichen der ILE Zukunftsregion Schwarzachtalplus lud Michael Schwarz von der ILEK-Umsetzungsbegleitung Zukunftsregion Schwarzachtalplus nach Altdorf in den Kulturtreff der Stadtbücherei ein.

Die Hausherrin und Chefin des Altdorfer Kulturamts, die Bergerin Christina Grosch-Streichle, freute sich die TeilnehmerInnen aus den Mitgliedskommunen begrüßen zu dürfen. Aus Berg nahm Kulturbeauftragte Christine Riel-Sommer teil.

Ziel des Treffens war es, die Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Kommunen persönlich kennenzulernen und einen Überblick über die Kulturangebote der Region zu bekommen. Die TeilnehmerInnen tauschten fleißig Flyer und Kulturprogramme aus sowie aktuelle Themen, Ideen und Herausforderungen. Für den Herbst wurde bereits ein Folgetreffen vereinbart.



- Geplanter Output:  
Kalender in 2025 auf Vorlage  
des Blaulicht- und  
Gstanzlwegkalenders aus Berg





# Innehalten-Woche und Kongress mit:

- Neumarkt
- Postbauer-Heng
- Freystadt
- Berg





# Brauchtumspflege: Kirwakinder Berg

## - 50 Kinder im Alter von 4-11

- Kameras begleiteten Pfarrer Fuchs, die Kirwaleid, die Kirwakinder & die Kulturbeauftragte für „Brauchtum & Kirche“: Livetalk am 01.03.2025, 17.45 Uhr
- TV Bayern live Kirche ist die monatlich ausgestrahlte 18-minütige Sendung des Sankt Michaelsbundes im Landesfenster Bayern von RTL. In Form von Reportagen wird kirchliches Leben sowie Themen um Glaube und Religion vermittelt. Empfang: Samstag von 17.45-18.45 Uhr in ganz Bayern & Youtube
- Weitere Anfrage: Der Schmidt Max auf der Suche nach ....Rituale bei Hochzeit / Tradition / Brauchtum

### Jubiläumskirwa

- 20 Jahre Kirwatanz
- 5 Kindertanz
- Jubiläumsvideo





# Freizeitangebote aus der Kultur:

- 2-Tagesworkshop Minetest
- Tiere Pflegen

## Wachteln, Hühner und Katzen

Viel Freude hatten elf Kinder beim Ferienprogramm Hühner, Mastgockel, Wachteln und Katzen streicheln und pflegen.



## Bayern LAB - Mine Level

In der ersten Ferienwoche ging es für 13 Jugendliche mit der Gemeindlichen Jugendpflegerin Selina Donhauser zum BayernLAB nach Neu- markt zum 2tägigen Workshop.





# Kultur trifft.... Stockschützen, Waldkita, Kirche,



Foto: Stepper

- Brotzeit für die Engagierten im Kleinprojekt Stockbahn-Wetterschutzdach: 1700 Euro aus dem LEADER-Programm der Regina GmbH, Gemeinde Berg 1300 Euro
- Das Reh in der Bibel
- Martinszug





# Brauchtumpflege und Frischluftkulturprogramm:

- Hausnamenrundgang in Hausheim
- Mühlenbesuch

zusammen mit Anton Hierl, Albert Härthl, Josef Lehmeier, Roswitha Deinhard, Tanja Kürzinger vom „Münner





# Erstes Herbstferienprogramm:

- 6 von 7 Terminen aus der Kultur

- Fossiliensuche im Steinbruch
- 2 Tage Selbstbehauptungs- und Resilienztraining für Kinder
- 2 Tage Kinderselbstschutztraining und Gewaltprävention
- 3-D-Drucker – was ist das – wie funktioniert er?





# Tourismus und Innehalten:

- Landfrauen informieren sich über Brotzeitweg



## *Frischlufkulturprogramm*

### **Handmassage und duftende Öle**

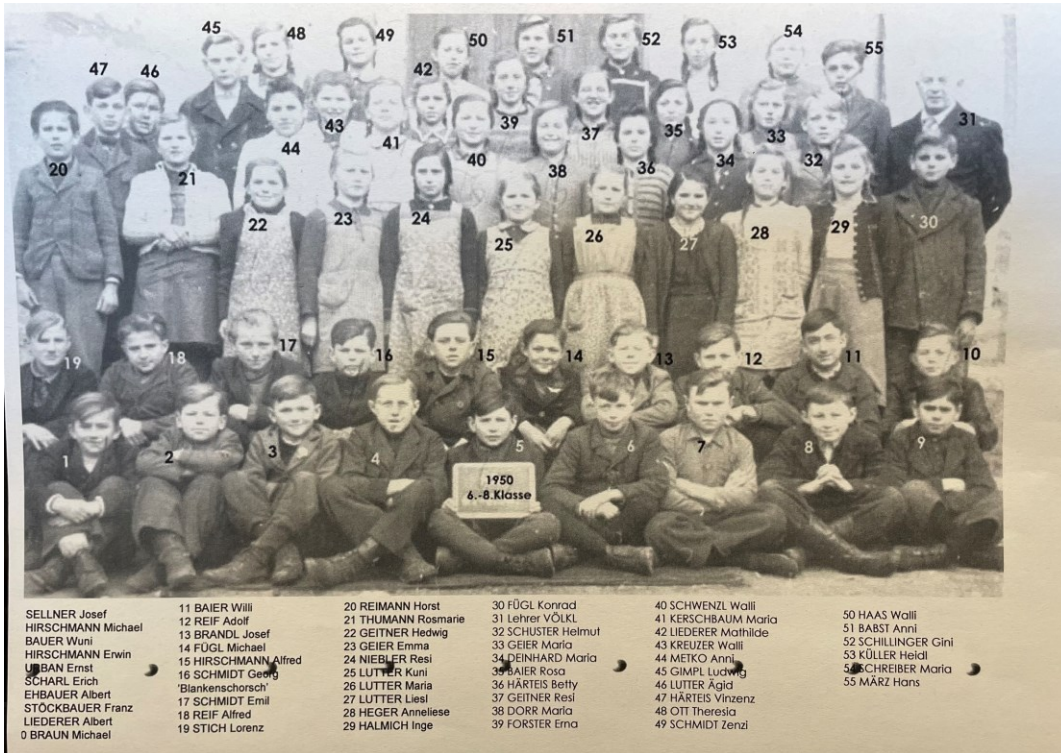
Das Frischlufkulturprogramm fand im November u.a. auch wieder am Bauernmarkt Berg statt mit dem Thema Düfte und Wohlfühlen. „Ein Team um Carina Pölloth konnte gewonnen werden, das kostenfreie Aromaöl-Handmassagen vor Ort anbot“, freute sich Kulturbeauftragte Christine Riel-Sommer. Es gab heiße Getränke, Energiekugeln, familienunterstützende Düfte und vieles mehr zu erkunden und genießen.





# Brauchtumpflege:

## - Historisches aus Sindlbach und Langenthal



Dr. Joachim Niewisch



Der Schneinder-Hof um 1950.



Albert Ott ist täglich am Küchentisch mit seinem Laptop im Internet unterwegs.



# Blaulich-Adventsfenster: Sindlbach



Impulsgeber  
Blaulichtkalender  
Berg wirkt über  
die kommunalen  
Grenzen hinaus





# Weihnachtsengel



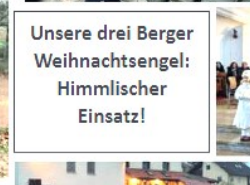
**Tamara Gögercin (33) – Heilerziehungs- und Altenpflegehelferin - leitet freitags den Jugendtreff Berg**

**Floriane Jokiel (10) aus Langenthal**

**Marie Lautenschlager (6) aus Berg**



- Martinszug Hausheim
- Eröffnung Adventsfenster Sindlbach
- Fackelwanderung
- Gewinnerziehung Adventsfenster
- Berger Weihnachtsmarkt und Adventskonzert
- Alle sechs Kitas besucht
- Vereinsbesuche, z. B. 2x SCO diese Woche
- Schul-Mittagsbetreuung Berg
- **2x Besuch in AHA-Tagespflege und Doktorshof**
- Bauernmarkt heute vormittags / Grundschulgottesdienst
- Anfrage der Kirche für beide Kinderchristmetten



Unsere drei  
Berger  
Weihnachtsengel:  
Himmlischer  
Einsatz!

Ein Glücksgriff waren die drei Weihnachtsengel der Gemeinde Berg auch wieder im Jahr 2024.



# Weihnachtsengelbesuch heute am Bauernmarkt



Gelebte Wertschätzung in der Vorweihnachtszeit heute auf dem Bauernmarkt durch die Standleute



# Ausblick 2025:

- Kalender Schwarzsachtal+
- Lamawanderung
- Hausheim Sitzweil: 06.02.2025, 19 Uhr im Ross
- Vortrag 30.01.2025: RÜCKENSCHMERZEN – was tun?  
20 Uhr in der Bücherei, Referentin: Carolin Kreuzer
- Vortrag 13.02.2025: Pflegebedarf – was nun?  
Referentin: Irene Karl, Quartiersmanagerin
- Berufsorientierungsangebote
- Tourismuskonzept mit Georg Ziegler





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!